

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Durch einen mächtigen, von dem Culminationspunkte des ganzen Gebirges, dem hohen Dachstein (9470 Fuss = 2993·2 Meter Sy.¹ nach Norden streichenden Felskammer, in welchem

¹ Über die Höhe dieses Gipfels bestehen verschiedene Angaben. In A. Baumgartner's: Trigonometrisch bestimmte Höhen von Österreich, Steiermark u. s. w., aus den Protokollen der General-Direction der k. k. Katastral-Landes-Vermessung, Wien 1832, findet sich zuerst auf S. 39 unter den Höhen von Oberösterreich und Salzburg ein „Thorstein, Grenzpunkt mit Österreich, Steiermark und Salzburg, nordwestlich von Schladming“ mit 1552·22 W. Klafter (2943·5 Meter), dann unter Steiermark S. 56 wieder ein „Thorstein, höchster Gipfel, nordöstlich vom Dorfe Filzmoos (der zweite Gipfel, auch Dachstein genannt, ist die Grenzmark zwischen Salzburg, Österreich und Steiermark“ mit 1581·69 Klafter (2999·6 Meter) angeführt. Nun ist zweifellos unter dem zweiten, höheren „Thorstein“ der allgemein als hoher Dachstein bekannte Culminationspunkt des Gebirges, unter dem ersten dagegen der westlich von dem letzteren gelegene und nur durch den Mitterspitz von ihm geschiedene Gosauer Thorstein zu verstehen. Eine Verwechslung der beiden Gipfel wurde dadurch herbeigeführt, dass in der Generalstabskarte von Salzburg, wie auch in jener von Steiermark die dreifachen Landesgrenzen über dem westlichen, niedrigeren Thorstein, in der Generalstabskarte von Oberösterreich und ebenso in A. Souvent's (Kataster-Archivar's) Karte des Salzkammergutes dagegen über dem hohen Dachstein zusammenstossen.

Ein mit der für den Culminationspunkt des Gebirges oben angegebenen, trigonometrisch ermittelten Höhe von 1586·59 Klafter = 9490 Fuss nahe übereinstimmendes Resultat (9493 Fuss = 3000·5 Met.) erhielt der Verfasser aus drei im August des Jahres 1846 vorgenommenen barometrischen Messungen. Dagegen ergaben neun am 14. und 29. Jänner, am 4. und 6. Februar 1847 auf dem Gipfel gleichfalls von ihm vorgenommene barometrische Ablesungen als Mittel nur 9437 Fuss = 2982·8 Met. (Zur Vergleichung wurden gleichzeitige, im Salinenamte zu Hallstatt angestellte Beobachtungen benützt und die Höhe dieser unteren Station mit 1645 Fuss = 488·3 Meter angenommen. Die Extreme der neun gefundenen Höhendaten waren 9272 Fuss und 9544 Fuss). Dieses letztere Mittel steht noch 11 Fuss unter der Zahl (9448 Fuss = 2986 Meter), welche sich in Souvent's Karte für den hohen Dachstein angeführt findet. Da nun nach vielseitigen Erfahrungen die im Sommer, namentlich um die Mittagszeit ausgeführten barometrischen Messungen im Durchschnitt ein um 0·005—0·010 zu hohes, dagegen die im Winter vorgenommenen in der Mehrzahl ein um eben so viel zu niedriges Resultat ergeben, so dürfte wohl die hier mit 9470 Fuss angeetzte Höhe der Wahrheit so ziemlich am nächsten stehen.